



HAVIXBECK

**Ausbau des Baumberger Sandsteinmuseums
zu einem
Kompetenzzentrum für Naturstein und Baukultur**

HFA 11.04.2018

Ausgangslage:

- Leerstände im Ortszentrum
- Was kann die Gemeinde tun?
- Frequenzbringer Sandsteinmuseum „in die Jahre gekommen“
- Leitbild: „Kulturgemeinde im Grünen“ mit „vielfältigen Bildungs- und Freizeitangeboten“
- **Integriertes** städtebauliches Handlungskonzept:
Vernetzung der Themen / Handlungsstränge

Chancen:

- Sandsteinmuseum zu einem Kompetenzzentrum für Naturstein und Baukultur ausbauen
- Hinführung der Besucher und Gäste zu einem Rundgang durch den Ortskern
- Gefühl erzeugen: „ich habe noch nicht alles gesehen, wenn ich nicht die Sandsteingebäude als lebensgroße Exponate im Dorf gesehen habe“
- Havixbeck als „lebendiges Freilichtmuseum“
- Rundgang so gestalten, dass Geschäfte, Gastronomie, Verweilplätze einbezogen werden

Chancen:

- Kompetenzzentrum für Naturstein und Baukultur erfordert multifunktional nutzbare Räume:
 - für Fachtagungen
 - für Schulklassen (außerschulischer Lernort, auch für Auswärtige)
- Räume sind vielseitig nutzbar, auch für Sonderausstellungen, Kulturvereine in Havixbeck
- Vermietung an externe Kulturveranstalter wie z. B. Kreis Coesfeld, Uni Münster, FH Münster, GWK, LWL etc. (Letters of Intent liegen vor)
- Vermietung für Firmenveranstaltungen
- Enge Zusammenarbeit mit Droste Kulturzentrum auf Burg Hülshoff

Chancen:

- Möglichkeit, das Thema „Baukultur“ mit regionaler Bedeutung zu besetzen und ganz besonders mit Havixbeck zu verbinden
- Und das mit fachlicher, persönlicher und finanzieller Unterstützung des LWL
- Ausbau unserer Leitbildthemen „Kultur“/ „Bildung“ / „Freizeit“
- Stärkung unseres Aushängeschildes, touristischen Ziels und Alleinstellungsmerkmals Sandsteinmuseum
- Positive Marketingeffekte, bessere Wahrnehmbarkeit: wichtig für lokale Wirtschaft, Wohnungs-/Immobilienstandort, Familienzuzug, Fachkräfte, Touristen, Hotelansiedlung ...

Chancen:

- Städtebauförderung:
 - (noch) bevorzugter Zugang zu deutlich überzeichneten Fördermitteln als Regionale 2016 – Projekt
 - Erhalt und Fortsetzung des Fördersatzes in Höhe von 60 % als Vertrauensschutz bei unserem begonnenen Projekt (aufgrund unserer verbesserten HH-Situation wäre dieser inzwischen nur noch 50 %)
 - Übertragung dieser Effekte auf weitere Maßnahmen des Integrierten städtebaulichen Handlungskonzepts (z. B. Platzgestaltungen) geplant

Chancen:

- Erhöhter Zuschuss des Kreises Coesfeld (ca. 22,5 T€ mehr p.a.),
Bedingungen:
 - A-Stempel der Regionale 2016
 - Umsetzung gem. Förderbescheid in 2017 und 2018
 - Begleitung durch Kreis
- Baukultur ist sehr eng mit dem aktuellen politischen Thema „Heimat“ verknüpft,
nach Vorgesprächen mit verschiedenen Vertretern des Landtags und der Bezirksregierung sind Projektförderungen denkbar, da umfangreiche Fördermittel bereitgestellt werden sollen

... und was ist, wenn wir nichts tun?

- vorgenannte Chancen / Potenziale werden nicht genutzt
- Museum wird weniger Besucher haben
- Förderungen für Investitionen / Unterhaltung und Betrieb entfallen (Können wir uns die Finanzierung notwendiger Maßnahmen nur mit Eigenmitteln leisten?)
- Wie können wir dann die Besucher der Burg Hülshoff in unseren Ort ziehen? Wollen wir den Besucherstrom nur nach Münster ziehen lassen?

... und die Risiken?

- Greift das Thema Baukultur?
- Steigt die Besuchernachfrage auch wirklich?
- Akzeptieren unsere Mitbürger das Vorhaben?
- Funktioniert das Gesamtkonzept?
- Lassen sich die (Zusatz-)Kosten tragen?

Antworten und Gestaltungsmöglichkeiten ...

- **Thema Baukultur:**
 - Frage der Vermittlung
 - erste baukulturelle Spaziergänge gut angenommen
 - Schulprojekte beabsichtigt, Sehen lernen
 - Tagungen, Fortbildungen für Fachleute
 - Austausch mit anderen Gemeinden und Bürgerinitiativen
- **Besuchernachfrage:**
 - Marketing
 - Museumspädagogik
 - neues, besseres, aktuelleres Angebot
 - Erlebnis
 - Aufenthaltsqualität, Ambiente

Antworten und Gestaltungsmöglichkeiten ...

- **Akzeptanz durch Mitbürger:**
 - nur Qualität überzeugt
 - nachbarschaftliche Spielregeln
 - Veranstaltungen von Havixbecker Vereinen / Akteuren
 - klare politische Unterstützung
- **Gesamtkonzept:**
 - Workshops, Arbeitskreise haben Bedarfe gezeigt
 - modulare Bausteine, mehrere bedarfsgerechte Kombinationen möglich
 - flexible Raumnutzungen möglich
 - flexible Reaktion auf Nutzerverhalten möglich

Antworten und Gestaltungsmöglichkeiten ...

- **(Zusatz-)Kosten:**

- Kultureinrichtungen sind generell von Zuschüssen abhängig
- Angebot kann in Abhängigkeit von Nachfrage gestaltet werden
- Personalkosten ausschlaggebender Faktor
- bedarfsgerechter Mix aus fest angestelltem und auf Honorarbasis bzw. als externe Dienstleister engagiertem Personal möglich
(Beispiele: Münsterland e.V., wfc, Musikschule Havixbeck)
- bei Rückgang des Bedarfs bzw. Haushaltsengpässen kann reagiert werden
- Fördermittel einsetzen für Projekte
- im Idealfall Erhöhung der Wirtschaftskraft im Ort
- Solche Effekte sind nicht direkt messbar

Kernaussage:

**Jetzt – und nur jetzt –
haben wir die Möglichkeit,
mit Hilfe starker Partner
durch die Weiterentwicklung des
Sandsteinmuseums als
Kultur- / Bildungs- /
Freizeiteinrichtung
strukturell Wesentliches
für unsere Gemeinde zu bewegen.**



HAVIXBECK

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

